



Was ist da los in Mürsbach? Warum wir unser Bier jetzt in die 0,5L Dose abfüllen, warum nicht in 0,5L Flaschen?! Lass dich vom Braumeister aufklären!

Qualität, Qualität, Qualität...

Unserer Familie Schmitt, die mittlerweile fast 160 Jahre Bier braut, ist nur eins wichtig - „Qualität vor Quantität“. Früher war gute Bierqualität auch bei uns keine Selbstverständlichkeit, doch heute ist sie uns wichtiger denn je. Unser Bier soll kein 0815 Massenprodukt sein, das du in jedem Getränkemarkt findest. Geschmacklich sowie qualitativ ist mir, deinem Braumeister Daniel, wichtig dir nur das Beste zu bieten!

Warum eine Dose genauso gut – oder sogar besser – ist als die 0,5L Flasche erkläre ich dir in 5 kurzen Beispielen.

1. Der Lichtschutzfaktor!

Wie wir Menschen empfindlich auf UV-Strahlung reagieren können, geht es deinem Bier genauso! Dosen sind im Vergleich zu Flaschen komplett lichtundurchlässig. UV-Strahlen, die den sogenannten „Lichtgeschmack“ in der Bierflasche erzeugen, lassen dein Bier oxidieren, was sich negativ auf den Biergeschmack auswirkt. Deshalb gebe ich dem „Lichtgeschmack“ keine Chance.

Das bedeutet für dich: **Frischer Geschmack wie vom Fass.**

2. Dicht ist Pflicht! – für längere Frische!

Dosen schließen absolut dicht vor äußeren Einflüssen. Kein Sauerstoff kommt rein, was dazu führt, dass unser Bier länger frisch bleibt. Eine Bier Mehrwegflasche hat zwar einen guten Verschluss, aber der Kronkorken oder auch der Bügelverschluss wie ihn unsere 1L Flaschen haben, ist nie ganz so dicht wie die Dose.

3. Einfach, praktisch, gut! – Perfekt für unterwegs!

Ob am See in der Sonne ein SONNEN-BRÄU genießen, auf dem Festival oder beim Grillen im Garten: Dosen sind leichter als Glas und zerbrechen nicht. Keine Scherben, weniger Gewicht und schneller gekühlt, vor allem unterwegs oder natürlich auch zuhause.



4. Umweltfreundlich ist nicht nur das Solar-Bier, was ich für dich braue!

Aluminiumdosen sind zu fast 100 % recycelbar – und das unendlich oft. Die Recyclingquote in Deutschland ist hoch, und das Material lässt sich mit wenig Energie wiederverwenden. Durch unsere Strukturen können wir als SONNEN-BRÄU locker mit der umweltfreundlichen 0,5L Mehrwegflasche mithalten. Vor allem für uns als kleine familiäre Gasthausbrauerei, bei der sehr viel Leergut nicht mehr zurückkommt, ist die 0,5L Dose ein echter Gamechanger. Einfach in jedem Getränkemarkt in Deutschland zurückzugeben ohne langen Rückweg fürs Leergut zur Brauerei.

5. Ok jetzt denkst du wahrscheinlich, aber Dosenbier schmeckt doch nach Blech?!

Zu viel am Deckel rum gekaut oder doch auf die Zunge gebissen, wie du diesen Satz ausgesprochen hast?

Unsere Aluminiumdosen sind innen beschichtet und daher 100% geschmacksneutral.

P.S.: Selbst unsere Biertanks im Lagerkeller sind noch teilweise aus Aluminium gebaut und geben keinerlei metallischen Geschmack an dein Bier ab.

Das Wichtigste zum Schluss!

SONNEN-BRÄU ist und bleibt ein Bier vom Fass!

Auch wenn ich und mein Team einen kleinen Teil unseres Bieres in 1L Flaschen abfüllen, beträgt unser Fassbieranteil beachtliche 90%. Das bedeutet, wenn wir unser Bier frisch aus dem Lagertank für dich ins Fass abfüllen, ist uns wichtig euch dieselbe Qualität auch in der Dose zu bieten. Einfach frischer Fassbiergenuss für unterwegs oder zuhause.

Glaub mir, schmeckt am besten im Willy Becher!

Schon mal drüber nachgedacht? Ein Fassbier wird immer im Glas oder Krug getrunken. Dieser Aspekt sollte jedem Bier würdig sein, egal ob aus der Dose oder der Flasche. Deshalb empfehle ich dir, aus der Dose ab in den Willy Becher! Da schmeckts am besten.

Also ich verspreche dir! SONNEN-BRÄU ist und bleibt ein Bier vom Fass...

Klar füllen wir jetzt weiterhin 1L Flaschen für dich ab, das ist auch gut so. Nur hast du jetzt ein Upgrade und auch die Wahl dein Fassbier auch für unterwegs bei uns in 0,5L zu bekommen. Genieß unseren neuen Sondersud die „Helle Sonne“ in der Dose am See, auf dem Festival, wo auch immer. Vorerst limitiert, wenn's dir schmeckt, gibt es bestimmt bald mehr davon.

Mit bierigen Grüßen
Dein Braumeister der 6. Generation
Daniel Schmitt